

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.GeFo.06: Sozialwissenschaftliche Geschlechterforschung</b> <i>English title: Gender in Social Sciences</i>	10 C 2 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>In diesem Modul erhalten Studierende einen Einblick in die theoretischen und methodologischen Ansätze der sozialwissenschaftlich orientierten Geschlechterforschung. Der Fokus liegt auf den geschlechterbezogenen Analysen von sozialen, politisch-rechtlichen, ökonomischen und kulturellen Transformationsprozessen. Entlang einer Mehrebenenperspektive bearbeiten die Studierenden im Modul Fragen der vergeschlechtlichten/intersektionalen Re-/Produktion sozialer Ungleichheiten und deren Bedeutung für Gesellschaftsformationen samt ihrer Institution und Ordnungssysteme. Weiter werden ausdifferenzierte Geschlechterbeziehungen zwischen (kollektiven) Akteur*innen und vergeschlechtlichten Subjektivierungsformen thematisiert.</p> <p>Aus der leitenden Idee, Gesellschaftsprozesse unter Aspekten der Transformation zu betrachten, leiten sich die folgenden Schwerpunktsetzungen ab, die mit den Studierenden anhand einer Themenvielfalt vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Das Begriffspaar Heterogenisierung (z. B. ungleiche Ressourcenverteilung; Verschiedenheiten von vergeschlechtlichten Bedeutungs- und Wissenssystemen) und Homogenisierung (Vereinheitlichungstendenzen relevanter Gesellschaftsbereiche z. B. durch Privatisierungen von Ressourcen, die die Geschlechterverhältnisse und -beziehungen tangieren wie auch veränderte Normalitäts- und Normalisierungsweisen adressieren) wird in ihrer Wechselbeziehung thematisiert.</li> <li>· Unter den Aspekten Digitalität und Materialität werden die Vermittlungsweisen zwischen digitalen sozialen, vergeschlechtlichten Praktiken in der Wechselbeziehung mit materiellen Infrastrukturen (Produktionssysteme, Arbeitsplätze, öffentliche Daseinsvorsorge, staatlich-politische Grenzregime, schulische und universitäre Bildungsangebote etc.) und deren Vergeschlechtlichungen betrachtet.</li> <li>· Gesellschaftliches Zusammenleben als fortwährender Prozess der Re-/Produktion und Veränderung sozialer Ordnungen, ihre Stabilität und Wandelbarkeit, werden unter dem Schwerpunkt Ordnung und Zerfall vertieft.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
<b>Lehrveranstaltung:</b> M.GeFo.06.Sem <b>Seminar</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> M.GeFo.06.Mp: Sozialwissenschaftliche Geschlechterforschung	10 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Die Studierenden sind in der Lage aufgrund ihrer vertieften Kenntnisse gesellschaftliche Transformationsprozesse kritisch zu reflektieren und zu bewerten</li> <li>· Sie wenden einschlägige z. B. feministisch orientierte Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Geschlechterforschung an</li> <li>· Sie haben so die Fähigkeit, sich mit komplexen sozialen und kulturellen Dynamiken und Beharrungseffekten differenziert auseinander zu setzen.</li> </ul>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Simon Fink
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	